



Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

MITTWOCH, 09. DEZEMBER 1998

Torgelower Schachspieler erreichen bislang größten Erfolg

Denksportler vom TSV Greif schalten in der ersten Pokalrunde Bundesligazweitligisten Lübecker sv

Torgelow (EB/J. Plock). Die Schachspieler des Torgelower SV Greif haben in der ersten Runde des Deutschen Pokals sensationell den Bundesligazweitligisten Lübecker SV ausgeschaltet. Das ist der größte Erfolg für die Torgelower Brettspieler in ihrer Vereinsgeschichte. Rainer Röhl, Norbert Bauer, Gunnar Onasch und Klaus Keil führen im November in die Hansestadt Lübeck. Ihnen gelang ein 2:2 beim haushohen Favoriten. Da Rainer Röhl am Brett eins den internationalen Meister J. Blauert und Norbert Bauer am Brett zwei den Internationalen Meister Salow besiegten, entschied die Berliner Wertung für Greif. Da nutzten dem Gastgeber und Favoriten der zweiten Bundesliga Nord der Gewinn der beiden anderen Partien nichts mehr. Nun kann der Torgelower SV Greif im Januar sogar auf einen Bundesligisten treffen. In der Runde der besten 32 Teams Deutschlands winkt dann sogar das Achtelfinale.

Bleibt dem Torgelower SV Greif das Glück der letzten Pokalspiele erhalten, dann ist auch im nächsten Jahr vieles möglich, denn die letzten drei Pokalspiele gegen Neukloster (1:1), Stralsund (1:1) und Lübeck gewannen die Spieler aus dem Uecker-Randow-Kreis nach Wertung.

In Landesliga ungeschlagen

In der Landesliga ist der TSV Greif nach drei Runden noch ungeschlagen. Dem glücklichen Auftaktsieg gegen den ersten Schweriner SV folgten ein 4:4 bei Neukloster III und ein 4,5:3,5-Erfolg bei TSG Wismar. Im letzten Punktspiel konnten N. Bauer, Jan Czuchnicki und Thomas Hanisch ihre Partien gewinnen. Mit 5: 1 Punkten steht die erste Mannschaft schon wieder auf dem zweiten Platz.

In der Schach-Bezirksliga Ost mußte die zweite Mannschaft den ersten Punktverlust verkraften. Das 4:4 bei Motor Wolgast I kann aber noch Gold wert sein, denn nach einem zwischenzeitlichen 0:3 schienen alle Felle wegzuschwimmen. Doch Matthias Westphal, Timo

Greinert und Ingo Vater (mit Siegen) sowie Anne Raczeck und Manfred Greinert (mit Remisen) erkämpften noch die Punkteteilung. Die Mannschaft von Greif II ist ebenfalls auf Platz zwei. In der Bezirksklasse schaffte Greif III nach Siegen von Karin Focke und Gunnar Kilp ein bemerkenswertes 2:2 bei Grün-Weiß Anklam. Damit bleibt auch die dritte Mannschaft im oberen Tabellendrittel.